

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 117 (1951)

Heft: 5

Rubrik: Waffentechnisches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Sachsen/Thüringen, 2 in Mecklenburg, der Rest im Land Brandenburg. In Österreich stehen eine Garde- und eine gewöhnliche motorisierte Division sowie eine Flab-division und 3 Fliegergeschwader mit insgesamt 400 Flugzeugen (ohne Düsenflugzeuge).

Norwegen

Das norwegische Parlament billigte einmütig die Beteiligung an einem gemeinsamen europäischen Verteidigungssystem und stimmte mit großer Mehrheit der Beteiligung Deutschlands an der europäischen Verteidigung zu.

Vereinigte Staaten

Der amerikanische Senat hat das Rekrutierungsalter von 19 auf 18 Jahre heruntergesetzt und die Ausbildungszeit von 21 auf 24 Monate verlängert. Die Regierung beschloß die Entsendung von vier weiteren Divisionen nach Europa und die Verdopplung der auf dem europäischen Kontinent stehenden Luftwaffenverbände im Laufe dieses Jahres.

WAFFENTECHNISCHES

Behelfs-Flugpisten-Material

ist im letzten Krieg in großem Umfang für den Bau von Feldflugplätzen und Behelfsstraßen verwendet worden. Genie-Oberstlt. John J. Livingston berichtet («Military Engineer», Juli/August 1950) über Neuentwicklungen seit dem Kriegsende. Es wurden Prototypen herkömmlicher Bauart, aber in Leichtmetall (Aluminium und Magnesium) entwickelt, das aber teuer und im Kriege knapp ist. Große Anstrengungen werden daher gemacht, eine Plastik-Matratze zu entwickeln. Das Versuchsmaterial besteht aus einem «Sandwich», dessen Decklagen oben und unten aus Plastik-durchtränkten Glaswoll-Geweben und dessen Mittellage aus einer Wabenkonstruktion bestehen, die mit Plastik-getränktem Baumwolltuch hergestellt wird. Das ganze ist 45 mm dick und misst 60 × 360 cm. An den Längsseiten sind Ösen vorhanden, durch welche mit einem Plastikbolzen weitere Tafeln seitlich angehängt werden können. Zwei Lagen solcher Tafeln übereinander genügen für eine Auflast von 36 t; für größere Lasten müssen einfach mehr Lagen aufeinander gelegt und zusammengeklammert werden. Die Gewichtersparnis gegenüber metallinem Material muß beträchtlich sein, wird aber nicht mitgeteilt. In der unmittelbaren Zukunft wird zwar noch mit den aus dem letzten Krieg bekannten Stahlmatratzen gearbeitet werden müssen.

In der gleichen Nummer wird mitgeteilt, daß das «Bureau of Yards and Docks» (Marine-Baudepartement) eine einfache Verfestigung von sandigem Strandboden entwickelt haben soll; es soll dabei der Prozeß der Kondensation und Polymerisation gewöhnlicher Harze bei niedrigen Temperaturen durch die Zufügung eines Katalysators benutzt werden. Zusammen mit gewöhnlichen Baumaschinen soll im Tempo von 12 km/h ein so fester Belag erzeugt werden können, daß 2 Stunden nach der Verfestigung ein leichter Jeep, nach 3 Stunden ein 7-t-Lastwagen und nach 24 Stunden ein 13½-t-Lastwagen keine sichtbare Veränderung der Oberfläche mehr hervorruft. -Vis-